

## Probenphase des Thüringer Blockflötenorchesters (TBO) vom 3.-6.10.2023 auf dem Rittergut in Lützensömmern

Künstlerische Leitung: Simon Borutzki  
Organisatorische Leitung: Yvonne Krüger  
Registerprobenleitung Grandi: Almut Freitag und Elisabeth Neuser  
Registerprobenleitung Piccolini: Silvia Schulke und Susanne Kelbert  
Betreuung: Gesine Schiller Hardt, Cirsten Wetzel, Jana Schlechtweg

43 Teilnehmer:innen aus 13 Musikschulen (Suhl, Eisenach, Nordhausen, Jena, Weimar, Ilmenau, Greiz, Rudolstadt, Saalfeld, Gotha, Leinefelde, Mühlhausen, Pösneck und dem Musikgymnasium Schloss Belvedere) im Alter von 8 bis 64 Jahren.

Erlebnisbericht der Teilnehmenden.

Wie schwerthiebe durchschnitt die ersten Klänge des a- moll Konzertes von Vivaldi/Bach die (angespannte) Luft im Rittersaal auf dem Rittgurgut in Lützensömmern. Dort probte in diesem Jahr das Thüringer Blockflötenorchester unter der Leitung von Simon Borutzki mit Unterstützung von Almut Freitag. Dieser war ambitioniert und vollbrachte das Kunststück uns zu fordern ohne uns zu überfordern.

*„Ich fand die Probenphase cool, wir haben coole Stücke gespielt. Auch wenn ich es manchmal nicht gleich hinbekommen habe, war es richtig toll.“*

Währenddessen probten die Nachwuchsblockflötist:innen, unter Leitung von Silvia Schulke und Susanne Kelbert ihre Stücke in der „Obstkiste“. Einmal am Tag durften sie erfahren wie es ist im Hauptorchester mitzuspielen.

Das bekannte Volkslied über den abendlichen Mondaufgang und der majestätische Marsch der Priester aus der Zauberflöte erklang vom gesamten Orchester. So woben alle gemeinsam die prächtigen Harmonien und klangvollen Melodien.

Es wurden ca. 6 Stunden täglich die abwechslungsreichen Stücke gelernt, geübt und perfektioniert. Der ganz besondere Klang entstand durch die unterschiedlichen Blockflöten von der stricknadelkleinen Sopraninoblockflöte bis zum kleiderständergroßen Subbass.

Simon Borutzki dirigierte nicht nur, er gab uns auch praktische Tipps und technische Hinweise zum Spiel der Blockflöte. Außerdem teilte er sein Hintergrundwissen über Komponisten, die Stücke und die Zeit aus der sie stammten Interessierten Spieler:innen in der „Infobox“ mit.

Eine Teilnehmerin beschrieb die Probenphase in 3 Worten: *„Interessant, anstrengend aber sehr lehrreich“*

Doch neben den erschöpfenden Proben wurde auch die Freizeit und der Spaß miteinander nicht vernachlässigt. Das facettenreiche Angebot umfasste zahlreiche Bastelvorschläge, naturnahe Spaziergänge, gemeinschaftliche Kennenlernspiele und gesellige, gemeinsame Abende. Dabei waren Jana Schlechtweg, Cirsten Wetzel, Gesina Schiller-Hardt und Yvonne Krüger eine große Unterstützung.

All dies sorgte für eine angenehme Stimmung, die auch das verbesserungswürdige Essen nicht vermiesen konnte).

Alle waren sich einig. Die Location war perfekt gewählt. Hervorragende Bedingungen zum Proben und für die Freizeit Spielplatz, Natur, Tischtennisplatte Schäfchen, Fröschen, Kastanien und einigen Mücken.

Am letzten Tag konnten wir unser neues Konzertprogramm Eltern, Verwandten, Freunden und Pädagoge:innen, die extra vorbeigekommen waren, präsentieren.

Die Ritterscheune hatte genügend Platz und so fuhren wir alle nach einem großartigen und berausenden Konzerterlebnis nach Hause.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen 2024. Das Konzertprogramm werden wir an zwei Proben Tagen (14.4.24 und 16.6.24) in der Musik- und Kunstschule Jena wieder aufwärmen und vom 7.-8.September 2024 erneut zur Aufführung bringen. Der Konzertort wird noch bekanntgegeben.

Das Redaktionsteam des TBO



Trailer TBO